

# LOKALE NACHRICHTEN

Sauerkraut nach  
Rezept der  
Schwiegermama.  
Seite 12



**WOHNANLAGE MIT CHARME**  
Investor stellt Selsinger Rat Pläne  
für Seniorenwohnanlage vor. Seite 13



**MIT PFERDEN AUF AUGENHÖHE**  
Tanja von Salzen-Märkert schreibt  
Buch über Umgang mit Pferden. Seite 16

## AM RANDE

### Über oder unter zehn Grad?

Heute wird BZ-Wetterexperte Reinhard Zakrzewski die Redaktion informieren, wie das Weihnachtswetter wird – morgen nachzulesen in der BZ. Es gehe wohl weniger um die Frage, ob es zu Weihnachten schneit oder nicht, sondern vielmehr darum, ob wir unseren Weihnachtsspaziergang nach dem Braten bei über oder bei unter zehn Grad plus machen können, verriet der Diplom-Meteorologe in einem Vorgespräch mit der Redaktion.

Der Mythos von der „weißen Weihnacht“ scheint auch in diesem Jahr ausgeräumt. Dass die Sehnsucht nach der weißen Weihnacht so stark ist, hat gewiss auch dazu beigetragen, dass Irving Berlins Song „White Christmas“ in der Version von Bing Crosby mit 50 Millionen verkauften Singles nach wie vor als erfolgreichste Single aller Zeiten gilt – mal ganz abgesehen von den unzähligen Folgeversionen.

Doch hat der Erfolg des Songs wohl auch damit zu tun, dass die amerikanische Armee 1942 zusammen mit den Essensrationen an die Soldaten eine Schallplatte mit dem Song in die Päckchen legte, nachzulesen in Jody Rosens Buch „White Christmas: Ein Song erobert die Welt“. Der Komponist soll gesagt haben, dass es sich bei dem Lied nicht nur um seinen besten Song handele, sondern auch um das beste Lied, das jemals geschrieben wurde. Eine sehr gewagte Behauptung, der wir uns an dieser Stelle nicht anschließen mögen. Doch für Träume von der weißen Weihnacht taugt das Lied allemal...

IHR THOMAS SCHMIDT

### Morgen im Blatt

Was ist los im Januar?  
Die wichtigsten Tipps auf  
„Bremervörde kulturell“



Auch die Clowns freuen sich auf das Gastspiel in Gnarrenburg. Foto: bz

## Lustige Clowns

**BZ-Verlosung: Karten für den Weihnachtscircus**

**GNARRENBURG.** Das Zelt steht bereits, jetzt können die 21 Artisten kommen – und natürlich die Besucher, auf die sich das Team des Weihnachtscircus in Gnarrenburg auf dem Dorferneuerungsplatz zwischen dem Rathaus und der Gaststätte „Up'n Swutsch“ freuen. Denn schon in der kommenden Woche heißt es dort „Manege frei!“, wenn internationale Artisten atemberaubende Kunststücke und beeindruckende Tiernummern zeigen.

Vom 24. bis 28. Dezember heißt es täglich „Manege frei!“ mit neuem Programm.

Diesmal hat Köllner Artisten aus Frankreich, England, Spanien, Kuba, Polen, Tschechien, Rumänien und Deutschland eingeladen, um das Publikum im großen, beheizten Zelt zu verzaubern.

„Die Vorstellungen finden jeweils um 16 Uhr

statt, am Sonnabend sogar um 16 und um 19 Uhr“, freut sich Köllner auf das Gastspiel. Die Premiere findet an Heiligabend um 16 Uhr unter dem Motto „Warten aufs Christkind“ statt. Und nach Weihnachten geht's weiter: Die große Silvestergala am 31. Dezember – mit vielen kulinarischen Genüssen für die Besucher – beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). In Bremervörde gibt es im Vorverkauf Eintrittskarten im Kundencenter der BZ – in Gnarrenburg sind Karten in der Gaststätte „Up'n Swutsch“ erhältlich. Weitere

**Gewinnen  
5x 2 Karten**  
„Classic Weihnachtscircus“  
Teilnahme bis Montag,  
21. Dezember  
E-Mail mit Stichwort „Manege frei!“  
an [verlosung@bry-zeitung.de](mailto:verlosung@bry-zeitung.de)  
oder Postkarte an: BZ, Markt-  
straße 30, 27432  
Bremervörde.

Karten gibt es an der Zirkuskasse, die jeweils eine Stunde vor Showbeginn geöffnet sein wird. Wer eine Karte zum Preis von 25 Euro kauft, erhält eine weitere umsonst. (ts).

## Wasser wird teurer

Wasserverband Bremervörde erhöht Gebühr  
um zehn Cent pro Kubikmeter

VON THOMAS SCHMIDT

Zum Jahreswechsel erhöht der Wasserverband Bremervörde die Wassergebühr um 8,9 Prozent, wenn man von einem Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch ausgeht. Im Vergleich zu den umliegenden Verbänden liegt der Wasserverband Bremervörde auch nach der Erhöhung bei diesem Verbrauch im mittleren Preisbereich.

**BREMERVÖRDE.** Zum Jahreswechsel erhöht der Wasserverband Bremervörde die Wassergebühr um zehn Cent je Kubikmeter. Diese Entscheidung traf die Verbandsversammlung am Mittwoch auf seiner Sitzung in Kirchtimke. „Diese Erhöhung kommt nicht unerwartet, denn auch in den letzten Jahren stand eine Anhebung in den Gremien des Wasserverbandes zur Diskussion“, erklären Geschäftsführer Dr. Stefan Kohl und Verbandsvorsitzender Erwin Busch gegenüber der BZ-Redaktion.

„Wasser ist ein elementares Lebensmittel und unterliegt ständigen, strengen Kontrollen und Auflagen. Um die hervorragende Qualität des Trinkwassers auch für die Zukunft zu erhalten und zu sichern, ist allerdings auch ein nicht unerheblicher Aufwand

notwendig“, sagt Dr. Kohl zu den Hintergründen der Entscheidung. Insbesondere müsse das nunmehr zu großen Teilen über 40 Jahre alte Rohrnetz unterhalten und saniert werden.

### Letzte Erhöhung 2012

Die letzte Erhöhung der Benutzungsgebühr erfolgte 2012 – vor rund vier Jahren wurde die monatliche Grundgebühr von vier Euro auf 5,90 Euro netto angehoben. Die Kalkulation für den Wirtschaftsplan 2016 und der Folgejahre habe laut Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes nun eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr um zehn Cent je Kubikmeter unvermeidbar gemacht.

Damit werde auch der Erhöhung der Wasserentnahmegebühr

(WEG) durch das Land Niedersachsen um rund drei Cent je Kubikmeter seit dem 1. Januar 2015 Rechnung getragen. Das so genannte Wasserentnahmeentgelt werde in einigen Bundesländern für die Entnahme von Grundwasser und Oberflächenwasser erhoben. Die verbrauchsunabhängige Grundgebühr für jeden Wasserzähler bleibt wie bisher beibehalten.

### Beispielrechnung

„Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 130 Kubikmeter im Jahr führt die Erhöhung zu Mehrkosten von brutto 13,91 Euro im Jahr – was einer Preissteigerung von 8,9 Prozent entspricht“, rechnet Dr. Kohl vor. Im Vergleich zu den umliegenden

Verbänden liege der Wasserverband Bremervörde auch nach der Erhöhung bei diesem Verbrauch im mittleren Preisbereich. Kohl: „Damit kosten 100 Liter reines Trinkwasser frei Haus nunmehr rund 13 Cent.“



Geschäftsführer Dr. Stefan Kohl (links) und der Verbandsvorsitzende Erwin Busch. Foto: Siems

## Pape neuer Vize-Vorsitzender

Delegierte des Landvolks wählen Granstedter als Nachfolger von Winkelmann

**BREMERVÖRDE.** Auf der diesjährigen Delegiertenversammlung des Bremervörder Landvolkverbandes ist intensiv über die aktuell sehr schwierigen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft diskutiert worden. Außerdem gab es eine wichtige Personalie: Jan Pape wird neuer Zweiter Vorsitzender.

Vorsitzender Heinz Korte berichtete über die regionale und überregionale Agrarpolitik und beleuchtet die Märkte. Welche Einflussmöglichkeiten hat der Landvolkverband auf die politischen Rahmenbedingungen und die Märkte? Welche Aktivitäten

des Verbandes sind in der heutigen Situation zweckmäßig? „Hierzu gab es fruchtbare Diskussionen. Die transparente Darstellung der Landwirtschaft für die Bevölkerung hat dabei eine hohe Bedeutung – so eine Schlussfolgerung“, teilte das Landvolk mit.

Geschäftsführer Dr. Hartmut Schröder geht im Geschäftsbericht insbesondere auf den aktuell im Bau befindlichen Anbau des Landvolkgebäudes ein. Die dringend benötigten Büroräume sollen im Frühjahr zur Verfügung stehen. Der vom Geschäftsführer gemeinsam mit seiner designier-

ten Nachfolgerin Dr. Diane Wischner-Pingel erarbeitete Haushaltsvoranschlag für 2016 wird einstimmig angenommen und somit als Beschlussvorschlager der Generalversammlung im Februar 2016 vorgestellt.

Die wichtigste satzungsmäßige Aufgabe der Delegiertenversammlung ist die Wahl des Vorsitzenden und seiner zwei Stellvertreter, die jeweils für drei Jahre gewählt werden. In diesem Jahr stand die Nachfolge von Friedhelm Winkelmann als stellvertretender Vorsitzender an, der aus zeitlichen Gründen selbst nicht mehr kandidierte.

Die Aufgabe wird zukünftig von Jan Pape aus Granstedt wahrgenommen, der einstimmig gewählt wurde. Pape ist Agraringenieur und bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit angeschlossener Biogasanlage in Granstedt. Darüber hinaus bietet der Betrieb Ferien auf dem Bauernhof an.

### Baurechtsberatung

Weiterer Programmpunkt war der Vortrag von Detlef Jungclaus, Leiter der Abteilung Baubetreuung im Landvolkverband Grünes Dreieck. Der Referent stellte zahlreiche Fragestellungen rund um das Bauen in der Landwirtschaft dar. Da auch des Landvolk Bremervörde den Landvolkverband Grünes Dreieck mit gegründet hat, steht die Dienstleistung der Baurechtsberatung und Baubetreuung auch allen Bremervörder Landvolkmitgliedern zur Verfügung. (bz)



Delegiertenversammlung: Geschäftsführer Dr. Hartmut Schröder (von links), Landvolk-Vorsitzender Heinz Korte, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Jan Pape und Bernd Schröder sowie die zukünftige Geschäftsführerin Dr. Diane Wischner-Pingel, die ab März 2016 die Nachfolge Schröders antritt. Foto: bz

## OsteMed: Übernahme verzögert

**BREMERVÖRDE.** Die für den 21. Dezember geplante Unterzeichnung der Verträge zwischen dem Landkreis Rotenburg und den Elbe-Kliniken Stade-Buxtehude verzögert sich. Hintergrund sind unterschiedliche Auffassungen von Bundeskartellamt, Landkreis und Elbe-Kliniken über die Anmeldepflicht des Zusammenschlusses. Das teilte gestern Landrat Hermann Luttmann mit. Vor dem Zusammenschluss der beiden Kliniken müssen unter anderem die Umsätze aller beteiligten Unternehmen und Gebietskörperschaften – auch die der Gesellschafter – ermittelt werden. Überschreiten diese Umsätze eine Schwelle von 500 Millionen Euro, wäre das Vorhaben beim Kartellamt anmeldepflichtig.

Der Landkreis und die Elbe-Kliniken gehen derzeit davon aus, dass diese Schwelle knapp unterschritten ist. „Das Bundeskartellamt sieht das anders und geht von einer leichten Überschreitung aus. Wäre das der Fall, kann das Kartellamt den Zusammenschluss prüfen und gegebenenfalls auch Einspruch erheben“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreises Rotenburg.

Zu dieser Frage gibt es in den nächsten Wochen weitere Konsultationen und Beratungen mit dem Kartellamt. Die Vertragsunterzeichnung sowie die Vollziehung des Zusammenschlusses, die vom Kreistag am 8. Oktober beschlossen wurde, können erst nach einer Einigung mit dem Bundeskartellamt erfolgen. (bz)

## KOMPAKT

### Ausweichversuch endet am Baum

**GNARRENBURG.** Eine 51-jährige Autofahrerin aus Gnarrenburg ist in der Nacht zum Mittwoch auf der Bundesstraße 74 beim Versuch einem Reh auszuweichen verunglückt. „Die Frau war gegen 1.20 Uhr mit ihrem Renault Twingo in Richtung Basdahl unterwegs, als das Wild auf die Straße sprang“, heißt es in einer Mitteilung der Polizeiinspektion in Rotenburg. Die Frau bremste ihren Wagen ab und geriet dabei ins Schleudern. Im rechten Seitenraum prallte der Renault gegen einen Betonpfeiler, drehte sich um die eigene Achse und kam schließlich vor einem Baum zum Stehen. Die Gnarrenburgerin erlitt leichte Verletzungen. (bz)

### Mülltonnen früher an Straßen stellen

**ROTEBURG.** Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage kommt es zu Verschiebungen bei der Leerung der Hausmülltonnen und der Abholung der Gelben Säcke. Das hat jetzt die Kreisverwaltung mitgeteilt. Die Änderungen im Überblick: Die Abfuhr am Montag, 21. Dezember, wird vorgezogen auf Sonnabend, 19. Dezember, von Dienstag, 22. Dezember, auf Montag, 21. Dezember, von Mittwoch, 23. Dezember, auf Dienstag, 22. Dezember, von Donnerstag, 24. Dezember, auf Mittwoch, 23. Dezember und von Freitag, 25. Dezember, auf Donnerstag, 24. Dezember. (bz)